

Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **16 (1890)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.



F. S. i. M. Dazu finden Sie nun sehr leicht Gelegenheit. Herr Nea. Nib. Häfiter von Frauenfeld veröffentlicht soeben einen Aufruf zur Unterschriften-sammlung gegen das neue schweizerische Kreuz. Da die Freunde des alten fünf-würfelkreuzes sehr zahlreich sind, so werden die nöthigen 30,000 wohl leicht zusammen gebracht. Wer also einen Druck aus-üben will, der unterschreibe. — B. i. F. Was brauchbar gewesen wäre, lasen wir schon in anderen Zeitungen. Für das Uebrige sind wir nicht blutdürstig genau. — H. — S. Leider, nein. Das Geschichtchen hat vor zwei Jahren bereits die Kunde durch die Presse gemacht. — Spatz. Natürlich, versee! — H. v. M. Lassen Sie sich in der Arbeit nur nicht stören, auch wenn die Post den erwarteten Brief nicht bringt. Der Tage Müß' ist groß. — S. K. i. P. Wollen Sie im Briefschreibe kein bößes sein, so können Sie, daß ich in den Hemd'mein schreibe. — K. i. B. Dank für die neue Sendung. Gruß. — H. i. Berl. Das Eine für unsere Kreise ohne Interesse. — R. P. i. N. Doch das von S. Meili redigirte illustrierte Unterhaltungs-blatt „Ueber Berg und Thal“ wird Ihren Wünschen vollständig entsprechen. Geisvoll geschrieben und hübsch illustriert. Jede Buchhandlung nimmt Abonnements auf. — Gänselein. „Du bist gewiß größer, als Du bist, i das nid anders dente; nu daß Du dir nid 's Spiel verbeißt, thust Du d'Jahrzahl verrenke. Bist Du so jung? — i glaub' es nid — so jung! Ghund sind nid so g'schöy.“ M. i. G. Wir kennen die Adresse nicht mehr; der Dichter starb letzten

Herrn. Vielleicht kann sie Ihnen der Herr Pfarrer geben. — Origenes. Freilich nicht, wenn Verbitterungen gerufen wird. — N. J. i. F. Da nützt Alles Nil! Wenn d'Basler de Schall sänd, isch es löß. — Gnom. Aber Sie sind naio! Die Giganten si-d von der Zeit weggerafft worden und Pygmaen beeifern nicht zu Helbing-sängen. — H. V. Wir können entspre. Das lustige Gedichtchen, über welches die Befungen-nen wohl selbst lachen werden, lautet: D Herr, send' Deinen Moses wieder, Auf daß er alle Glaubensbrüder Hinführe in's gelobte Land. Laß auch das Meer sich wieder theilen, Damit die hebrren Wasserläuten Köstlich'n, wie eine Felsenwand. Wenn dann in dieser Wassertrinne Die ganze Jude schaft ist drinne, D Herr, dann mach' die Klappe zu Und — alle Bötter haben Rub'. E. v. S. i. M. Betrag aing uns soeben zu. Dank und Gruß. — Corr 81. i. Berl. Ihre Offerte ist angenommen und wird das Nöthige durch die Expedition besorgt werden. — F. i. B. Der „feine ne Gast“ hat oft bei uns ang'klofft, aber sein Ton war stets bummig. — E. M. i. M. Für das letzte Mal zu spät und verspätet; übrigens soll uns das auch nicht verübren. — G. i. J. Sie werden wohl Recht haben. Man würde eben das Gefühl zu beschwägen. Nimmte thue! — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Diplom I. Kl. **ZÜRICH.** 1885.

FR. CONRADIN

vormals CONRADIN & VALER
In- und ausländische Tisch- und Flascheuweine,
1^{re} Marken Champagner,
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.
Telephon. 73

Tonhalle-Restaurationschlau.

Ia Ostender Austern per Dutzend	Fr. Cts. 2.—
Ia „ Moules à la marinière à Portion	— 80
Ia Burgunder Schnocken per Dutzend	— 70
Schellfisch mit Kartoffeln à Portion	— 80

Feinster Hasen- und Rehpfeffer u. A. m.
-53-3- empfiehlt höchlichst
Camille Weiss Wwe.

CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
ST GALL

„Blaue Fahne“,
Münstergasse No. 4, Zürich,
in nächster Nähe des Aktientheaters.
Neuestes, größtes Münchener Bierlokal
mit originellen Wandgemälden,
nebst gemüthlichem Jägerstübchen.
Spezialausschank des (26)
Bürgerlichen Bräuhauses München
(Münchner Bürgerbräu)
Vorzügliches Bier, direkt vom Fass.
Anerkannt gute Küche.
Reichhaltiges kaltes Büffet.
Reine off u. Flascheuweine.
Carl Dorer, Restaurateur.

Verflorrenes Jahr habe meine vielen und mannigfaltigen Beobachtungen, die ich in meiner 60 jährigen Praxis gemacht habe, in meinem Werke „Heilkunde“ niedergelegt. Dasselbe ist in meinem Selbstverlage erschienen und kann zum Preise von 5 Fr. für die Schweiz und 6 Fr. für das Ausland bei mir bezogen werden.
In meinem Werke, welches 769 Seiten enthält und hübsch gebunden ist, wird deutlich und klar, auf hundertfältige Erfahrungen sich stützend, gelehrt, wie die schwersten akuten und chronischen Krankheiten schnell und sicher geheilt werden.
So wird die Diphtheritis ohne den gefährlichen Luftröhrenschnitt in sechs Tagen radikal geheilt; durch meine Angaben gelingt es, alle Entzündungen, die nach meinen Erfahrungen sämtlich den gleichen Ursprung und Charakter haben, in kurzer Zeit, die Lungentzündung längstens in sechs Tagen, Pocken im ersten Stadium schon in 48 Stunden sicher zu heilen. Warum noch Impfen? Auch alle Fieber, heissen sie wie sie wollen; Influenza, Typhus und Cholera kurire durch die angegebenen Mittel. Meine Therapie hat sich in allen Fällen bewährt. Wer meiner Anweisung vertraut, wird bei genauer Befolgung derselben bald zur unumstößlichen Gewissheit kommen, dass meine Heilkunde nur Wahres und Praktisches lehrt.
Ich empfehle dasselbe nicht nur Aerzten, sondern auch gebildeten Laien zur Anschaffung bestens.
Schwanden, den 27. Januar, als den 87. Geburtstag 1890.
-52- Dr. med. **Samuel Zopfy.**

Jede Art (4-26)

STEMPEL

aus Kautschuk und Metall,
alle Apparate und Utensilien liefern billigst

Pikante Lektüre!
Amor im Harem!!!
Preis Fr. 2.50 versendet gegen
Einsendung in Briefmarken die
Verl.gsbuchhandlung von
R. Jakobsthal, Berlin,
-15- Steglitzerstr. 61

F. Grohmann, Nachfolger.
(17) BERLIN C.
Kautschuk - Stempel - Fabrik.
— Illustr. Preislisten gratis und franko. —
Export. Wiederverkäufer, resp. Agenten gesucht

G.K. COOKE & WEYLANDT
Berlin S. W., Friedrichstr. 230.

Gummi
Artikel in vorzügl. Qualität
empfiehlt billigst -40-26-
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
Illustrirte Preisliste gratis.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO.

Alten und jungen Männern
wird die soeben in neuer, ver-
mehrter Auflage erschienene
Schrift des Med.-Rath Dr. Muller
über das (10-52)
**gestörte Nerven-
und Sexual-System,**
sowie dessen radikale Heilung z.
Belehrung dringend empfohlen.
Freie Zusendung unter Convert
für Fr. 1.25 in Briefmarken
Eduard Bendt, Braunschweig

ZÜRICH. (36-52)
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.
„Der Gastwirth“.
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hötliers, des
schweiz. und der kantonalen Wirthvereine
Abonnement per Jahr Fr. 5.

MUSIK-
Instrumente jeder Art fer-
ner Spieldosen, Dreh-Werke
wie Ariston, Manopan, Phö-
nix, Herophon, Symphonion
etc liefern zu zivilen Preisen Ge-
brüder **HUG** in Zürich. 30-26
Reparaturen. — Preislisten.

EMIL LEEEMANN,
Winterthur,
empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Ver-
kupferung, Vermessung etc. Die größten Aufträge können in
kürzester Frist geliefert werden. (21-26)
Lager versilberter Höt- und Haushaltungsgegenstände.